

Austausch des Schlengelbelags **30.12.2006**

Stand:

Liebe Segelkameradinnen und –kameraden

In unserem Rundschreiben vom 08. Dezember 06 informierten wir sie über die anstehende Notwendigkeit, den Schlengelbelag für eine Übergangslösung kurzfristig zu reparieren, um für die kommende Saison die Verkehrssicherheit zu gewähren.

Daraufhin erhielt ich eine Vielzahl von äußerst positiven Reaktionen. Spontan boten einige Sk's ihre Mithilfe an, dafür mein aufrichtiger Dank! Wir kommen gern darauf zurück.

In o. gen. Brief kündigten wir eine umfassende Information über den Ablauf und Inhalt der Arbeitsdienste an. Wir meinen damit, dass für uns alle besser ist, umfassend über alle uns gemeinsam betreffende Sachverhalte zu informieren. Denn wir hoffen – und wünschen es uns, dass wir uns alle im Wissen um die Notwendigkeit und die Durchführung im Detail persönlich besser und engagierter einbringen können.

Zwischenzeitlich erörterten wir - der Arbeitsdienstwart Sk. Hans-Jürgen Lindemann, mein Vorgänger und „Nochbetreuer“ Sk. Peter Schädlich und ich - nach Zustimmung durch den Vorstand alle erforderlichen Details. Dabei gehen wir von einer stringenten Organisation und von einer ergebnisorientierten Arbeitshaltung aller Beteiligten aus, um das Ziel der fristgerechten Eröffnung des Hafens zur Mitte März zu erreichen. Pufferzeiten sind hierin nur noch bedingt möglich. Allerdings konnten wir bisher noch keine endgültig verbindliche Zusage über die Terminierung der Baggerarbeiten im Yachthafen erhalten. Aus diesem Grund bitten wir um Nachsicht, dass sich unsere anvisierten Termine doch noch u.U. verschieben können.

Die nachfolgend aufgelistete Ablaufplanung hängt Sk. Hans-Jürgen Lindemann in den Schuppen mit angehängte Listen zum Eintrag für „Freiwillige“ in den Schuppen aus. Nach Eingang der Meldungen werden wir kurzfristig mit den Betroffenen in Kontakt treten, um weitere Einzelheiten zu besprechen.

Ablauf der Arbeitsdienste und Kapazitätsplanung

1. Entfernen / Ausbohren der Poppnieten

- **Eintrag in die Liste 1** – hängt in den Yachtschuppen

- Unabhängig von den folgenden Maßnahmen können bereits ab sofort die in Frage kommenden Poppnieten (Markierung der Platten) durch einzelne Sk's aufgebohrt werden. Dazu sind Ackubohrer (Mit Reserveackus und Ladestation) und Bohrer erforderlich (mitzubringen), besser ist es, den Arbeitsdienstwart nach dem Stromgenerator (im SVC-Eigentum) zu fragen.

2. Zuschnitt der neuen Platten

- **Eintrag in die Liste 2** – hängt in den Yachtschuppen

- Ab Januar können vor der Yachthalle die neuen Belagsplatten zugeschnitten werden: Summe ca. 120 Stck. Dazu ist ein professioneller Umgang mit einer (gewerblichen) Handkreissäge erforderlich. Die Säge wird durch die SVC gestellt. Die Platten müssen bis spätestens Mitte Februar fertig zugeschnitten sein. Achtung: Absolute Maßgenauigkeit!! Die Platten wurden bereits Ende Dezember geliefert und lagern im Yachtschuppen.

3. Verlegearbeiten am Hafen

- Nach den diversen Verholmaßnahmen der Schlingelanlage zwecks Baggerei und endgültiger Montage der Anlage beginnt der eigentliche Austausch des Belags:

- **Eintrag in die Liste 3.1** – hängt in den Yachtschuppen

- Anliefern der neuen Platten ca. 120 Stck (Einzelmaße: 1.24 x 2,07 m, 2 cm Stärke) zum Yachthafen am Tage vor dem ersten Arbeitsdienst, am **23.02.07**. Lagerung auf zwei bezeichneten Plätzen auf der Schlingelanlage. Anhänger wird gestellt, ein Fahrzeug/Zugmaschine ist mitzubringen, Erforderlich sind 5 Personen. Wenn diese Arbeit am 23.02. nicht abgeschlossen werden kann, muss diese Gruppe den Resttransport am 24.02 ab 8.⁰⁰ (bis max. 10.⁰⁰)Uhr fortsetzen.

Plattenaustausch am 24.02.07

- **Eintrag in die Liste 3.2** – hängt in den Yachtschuppen

1. Schritt vor Ort: Teil des Hauptschlengels und Schlengel C/D

- Sägeplatz am Kreuzungspunkt Hauptschlengel zu C/D-Schlengel mit 2x Sägeböcken, Strom, 2x Handkreissäge, Schablone und 4x Schraubzwingen einrichten.
- Vom Hauptschlengel (ab Zugangsbrücke) kontinuierlich alle alten Platten in Richtung des Sägeplatzes aufnehmen und zum Sägeplatz tragen. Werkzeug: 2x Kuhfuß. Ggf. Bohrmaschine und Bohrer.
- Nieten ausschlagen und Lagerprofile reinigen. Werkzeug: 2x Hammer, 2x Meißel, 2x Spachtel und Besen.
- Kontinuierlich den nunmehr offenen Schlengel von Land her, nachfolgend der Herausnahme der alten Platten, mit den neuen Platten belegen. Keine Befestigung der Platten, loses Einlegen.
- Am Sägeplatz werden kontinuierlich die herausgenommenen Hauptschlengelplatten (je zwei Stck auf einmal) auf das Maß für den C/D-Schlengels zugeschnitten.
- Während dessen werden auf dem Schlengel C/D, beginnen ab Zugang vom Hauptschlengel, kontinuierlich bis zum Ende die schadhafte Platten herausgenommen und in das längsseit liegende Boot (zwischenzeitliches Verholen) verladen. Werkzeug: 2x Kuhfuß. Ggf. Bohrmaschine und Bohrer.
- Nieten ausschlagen und Lagerprofile reinigen. Werkzeug: 2x Hammer, 2x Meißel, 2x Spachtel und Besen.

- Kontinuierlich den nunmehr offenen Schlengel C/D vom Zugang her nachfolgend der Herausnahme mit den neu zugesägten Platten (aus dem Hauptschlengel) belegen. Keine Befestigung der Platten, loses Einlegen.

Plattenaustausch am 25.02.07

- Eintrag in die Liste 3.3 – hängt in den Yachtschuppen

2. Schritt vor Ort: Letzter Teil des Hauptschlengels und Schlengel A/B

- Umsetzen des Sägeplatzes auf die Optilagerfläche (Ponton) an den Kreuzungspunkt Hauptschlengel zu A/B-Schlengel mit 2x Sägeböcken, Strom, 2x Handkreissäge, Schablone und 4x Schraubzwingen. Freihalten des Zugangs des Hauptschlengels.
- Vom Hauptschlengel kontinuierlich alle restlichen alten Platten vom Schlengelende in Richtung des bisher erfolgten Austausches aufnehmen und zum Sägeplatz tragen. Werkzeug: 2x Kuhfuß. Ggf. Bohrmaschine und Bohrer.
- Nieten ausschlagen und Lagerprofile reinigen. Werkzeug: 2x Hammer, 2x Meißel, 2x Spachtel und Besen.
- Kontinuierlich den nunmehr offenen Schlengel vom Ende her, nachfolgend der Herausnahme der alten Platten, mit den neuen Platten belegen. Keine Befestigung der Platten, loses Einlegen.
- Am Sägeplatz werden kontinuierlich die herausgenommenen Hauptschlengelplatten (zwei Stck auf einmal) auf das Maß für den A/B-Schlengels zugeschnitten.
- Während dessen werden auf dem Schlengel A/B beginnen ab Zugang vom Hauptschlengel kontinuierlich bis zum Ende die schadhafte Platten herausgenommen und in das längsseit liegende Boot (zwischenzeitliches Verholten) verladen. Werkzeug: 2x Kuhfuß. Ggf. Bohrmaschine und Bohrer.
- Nieten ausschlagen und Lagerprofile reinigen. Werkzeug: 2x Hammer, 2x Meißel, 2x Spachtel und Besen.
- Kontinuierlich den nunmehr offenen Schlengel vom Zugang her, nachfolgend der Herausnahme der alten Platten, mit den neu zugesägten Platten (aus dem Hauptschlengel) belegen. Keine Befestigung der Platten, loses Einlegen.
- Nach Verbrauch der alten (zuzuschneidenden) Platten loses Einlegen der neuen Platten bis zum Schlengelende nach Bedarf.
- Alte Platten mit dem Boot zum Winterlagerkran bringen mind. 2x fahren, Aufkranen der Platten auf die Pier.

Veranschlagte Kapazitäten für den Plattenaustausch vor Ort:

Bei guter Arbeitshaltung, handwerklich und körperlich belastbarer Gruppe ca. 16 Stunden Gesamtzeit. D.h. zwei Arbeitstage: Sonnabend und Sonntag. Am besten bleibt die Gruppen an beiden Tagen in der gleichen Besetzung (Einarbeitung, etc.). Die Gruppen sollte mindestens bestehen aus: 1 Bootsführer (der auch mit Platten trägt), 3 Personen am Sägeplatz, 5 Personen auf dem Hauptschlengel, 5 Personen auf dem Nebenschlengel. Plus 2 Personen Reserve.

Später an der Yachthalle:

- Aussortieren der Platten auf mögliche brauchbaren Reserven für die kommende Saison.
- Unbrauchbare Platten zum Abtransport verladen.

Bitte in die Listen eintragen:

Summe für die Liste 1:

**d.h. Aufbohren der Poppnieten auf den Schlingeln bis zum 15.02.06:
2 Personen.**

Summe für die Liste 2:

**d.h. Zuschnitt der neuen Platten vor der Yachthalle bis zum 15.02.06:
5 Personen, davon: 1 handwerklich geschickter „Säger“.**

Summe für die Liste 3.1:

**d.h. Transport der neuen Platten vom Winterlager zum Hafen am 23.02.06:
6 konditionsstarke Personen für 1/2 Arbeitstag.**

Summe für die Listen 3.2 und 3.3:

d.h. 1. und 2. Arbeitsschritt vor Ort: 15 handwerklich geschickte und konditionsstarke Personen für 2 volle Arbeitstage.

Alle Arbeiten müssen vor Eröffnung des Hafens in der Mitte des Monats März abgeschlossen sein. Da wir ansonsten den Hafen aus Gründen der Verkehrsicherungspflicht nicht eröffnen können und werden!

Peter Döscher, Hafenwart